

Ein Junge aus meiner Klasse ist "irgendwie anders" Könnte es Autismus sein?

Beitrag von „ThesmartestGiant“ vom 11. Januar 2014 11:46

Hallo,

jetzt kommt schon der zweite Thread zu einem Kind aus meiner Klasse, aber ich habe gestern mit einer Freundin darüber gesprochen und würde jetzt gerne einmal eure Meinung hören.

Vielleicht erst einmal zu dem Kind. Der Junge ist zur Zeit 6 Jahre alt und geht seit September in die 1. Klasse. In den ersten Wochen hat er kaum mit mir oder anderen Kindern gesprochen. Wenn man ihn direkt angesprochen hat, dann antwortete er zwar, aber dies auch häufig sehr undeutlich und so, dass andere Kinder ihn kaum verstanden haben. Er hat immer noch sehr große Schwierigkeiten Laute in einem Wort herauszuhören und spricht seinen eigenen Namen teilweise auch falsch aus. Als eine andere Lehrerin ihn beispielsweise fragte, ob er der Noah sei antwortete er mehrmals, "Nein ich bin der Moah". In der Pause beschäftigt er sich regelmäßig alleine. Entweder läuft er scheinbar ziellos durch die Gegend, fängt plötzlich komisch an zu rennen, oder beschäftigt sich mit Straßenmalkreide und zieht sehr lange Striche auf dem Schulhof, teilweise schreibt er auch sehr große Zahlen auf. Auch im Sportunterricht entzieht er sich häufig Spielen. Nur wenn wir sein Lieblingsspiel spielen und er der Jäger sein darf, macht er mit. Ansonsten sitzt er auf der Bank mit der Ausrede, dass er "total verschwitzt sei". Generell hat er sehr große Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben. Dies mag vielleicht auch daran liegen, dass er die Buchstaben nicht als Laute gelernt hat, sondern sie wie die Erwachsenen ausspricht, aber ich denke dass dies nicht der einzige Grund ist. Hingegen weist er in Mathe deutliche Stärken auf. Dies fiel mir zum ersten Mal auf, als wir in einem Erzählkreis vom Wochenende saßen und er ausgerechnet hat, dass wir schon seit 19 Tagen in die Schule gehen (Wochenenden waren nicht mitgerechnet). Ein anderes Beispiel: Ca. 2 Wochen vor Weihnachten hat er eine sehr lange Zahl an die Tafel geschrieben. Daraufhin hat er mich gefragt, ob ich wisse was dies für eine Zahl sei. Er hat mir dann erklärt, dass dies die Sekunden seien, die es noch bis Weihnachten dauert. Das habe ich jetzt natürlich nicht nachgeprüft 😊 aber schon alleine solch eine Vorstellung vom Zeitgefühl mit 6 Jahren zeigt doch, dass er "irgendwie anders" ist. Auch hat er keinerlei Schwierigkeiten die Aufgaben im Matheheft zu bewältigen, teilweise braucht er nur recht lange dafür, weil er sich auch oft mit anderen Dingen beschäftigt, z.B. einen Faden um seinen Finger wickeln oder ständig auf der gleichen Seite des Blattes mit seinem Stift rumzumalen. Seit den Herbstferien ist er sozial etwas aufgeschlossener geworden. So spricht er z.B. gerne mit mir in den Pausen oder geht auch teilweise zu anderen Kindern hin, dabei hält er jedoch nie Blickkontakt. Wenn er mit Kindern spricht, dann redet er aber scheinbar "wirres Zeug", was die anderen Kinder verwirrt. Manchmal geht er auch zu den Kindern hin, geht ganz nah an deren Gesicht und verabschiedet sich von ihnen oder schüttelt sie teilweise. All dies führt natürlich automatisch dazu, dass er nicht gerade zu den beliebtesten

Kindern in der Klasse gehört. Aber er zieht sich auch selbst gerne zurück. Am liebsten verbringt er die Pause in der Klasse in einem kleinen Zelt. Dort spielt er mit Bausteinen oder einem anderen Konstruktionsspiel.

Es gab bisher erst ein Gespräch mit den Eltern, im Rahmen des normalen Sprechtages. Dabei erzählte mir die Mutter, dass er erst recht spät angefangen hat zu sprechen. Als Baby hat er wohl auch kaum geschrien, sondern saß immer nur lieb auf deren Schoß und sah gut aus. Im Kindergarten war er auch schon der Sonderling und hat stets lieber alleine gespielt. Er hat sich auch noch nie verletzt und sollte wenn möglich vor anderen beschützt werden. Die Familie war mit ihm, laut Mutter auch schon bei einem Kinderpsychologen und der sagte, dass das Kind einfach so ist. Die Mutter und der Arzt haben ihn mit Monk verglichen und angeblich kann man daran nichts ändern.

Ich weiß jetzt nicht, ob die Familie ihn wirklich auf Autismus hat testen lassen. Müsste so etwas dann in der Schülerakte stehen? Vermutlich nicht, oder?

Ich möchte dem Jungen aber gerne helfen, weiß jedoch nicht wie. Ich möchte den Eltern auch nicht zu Nahe treten, würde aber gerne wissen ob ein solcher Test bereits stattgefunden hat bzw. würde sie gerne dazu bringen, diesen machen zu lassen.

Wie klingt das ganze für euch und wie würdet ihr in so einer Situation vorgehen?